

Honorärärzte – Chancen und Risiken für Krankenhäuser durch die Neuregelung des KHEntgG § 2 ab Januar 2013



Autoren: **Stefanie Brandofsky - Marien-Hospital Wesel**
 Karl-Victor Hanspach - Marien-Hospital Euskirchen
 Sabrina Kapp - LWL-Universitätsklinikum Bochum
 Sven-Philip Wengeler - Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach

In vielen deutschen Krankenhäusern füllen Honorärärzte inzwischen die Lücken, die der Ärztemangel in der Belegschaft hinterlassen hat. Aus diesem Grund und aus dem aktuellen Anlass, der in den Titel dieser Ausarbeitung aufgenommenen Gesetzesänderung, möchten die Autoren die Thematik ~~„Honorärärzte“~~ vor allem aus der Perspektive der Krankenhäuser beleuchten.

Die Anforderungen an Kliniken und Krankenhäuser haben sich in den letzten Jahrzehnten enorm verändert. Neben strukturellen und demografischen Herausforderungen rücken immer stärker auch wirtschaftliche Aspekte in den Vordergrund. Um dem zunehmenden Wettbewerb Stand zu halten und überlebensfähig zu bleiben, sehen sich die Häuser gezwungen Struktur Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen, wodurch sie häufig auch an Attraktivität als Arbeitgeber verlieren.

Ein Ausfall an Versorgungsleistung bedeutet nicht nur sinkende Fallzahlen und damit Budgeteinbußen, sondern im schlimmsten Fall ein Mangel an der Sicherstellung der Versorgung. Aus den veränderten Rahmenbedingungen und den damit einhergehenden Zwängen und Nöten, denen die Krankenhäuser unterliegen sowie der Unzufriedenheit der Ärzteschaft mit ihren Arbeitsbedingungen haben sich die Honorärärzte entwickelt.

Die steigende Zahl an Honorärärzten in den Kliniken macht deutlich, dass eine entsprechend erhöhte Nachfrage und damit Notwendigkeit besteht, insbesondere in ländlichen Gebieten. Doch was in Ländern wie der USA, Frankreich oder Großbritannien schon seit vielen Jahren praktiziert wird, wird in Deutschland zuletzt kontrovers diskutiert. In der einschlägigen Literatur beschäftigen sich jedoch zumeist Mediziner mit den Möglichkeiten, die es für Ärzte gibt, sich als Honorärärzte zu betätigen. Die Probleme, Chancen und Risiken, die die Anstellung von Honorärärzten für die Krankenhäuser bedeuten, werden in diesen Abhandlungen zumeist ausgeklammert.

Mit der Neuregelung des § 2 KHEntgG ist die Inanspruchnahme von Honorärärzten im Krankenhaus zur Erbringung medizinischer Leistungen gesetzlich fest verankert worden. Von Seiten der Politik wurde damit zugleich deutlich gemacht, dass die Erweiterung dieses Tätigkeitsfeldes ausdrücklich erwünscht ist. Damit ist die rechtliche Unsicherheit, die Honorararzt Tätigkeit nicht auf stationäre Kernleistungen auszuweiten, aufgehoben worden. Neben diesen juristischen und wirtschaftlichen Fragestellungen liegt das Hauptaugenmerk dieser Ausarbeitung aus Sicht der Krankenhäuser auf personalpolitischen Aspekten, Stolperfallen im Sozialversicherungsrecht und den Möglichkeiten der (Privat-) Liquidation. Des Weiteren erhält der Leser neben Zahlen und Fakten praktische Tipps wie ein reibungsloser Honorararzteinsatz im Klinikalltag gewährleistet werden kann. Schließlich wird diskutiert, welche Chancen und Risiken der Einsatz von Honorärärzten für die Krankenhäuser bietet.